

## Die Ewag Kamenz unterstützt OSSV-Triathleten

Von Frank Oehl

### Der Energieversorger gibt dem Bundesliga-Team der erfolgreichen Triathleten Ausrüstung und Geld. Beide wollen profitieren.

Die Ewag Kamenz legt Wert auf die komplette Kleinschreibung des Firmen-Signums. Da ist der Duden vor. Nichts dagegen haben die Wächter der Rechtschreibung allerdings, wenn ein lokales Energieunternehmen das Sponsoring ganz groß schreibt. Wie die Ewag.

Gestern zum Beispiel unterzeichneten das Versorgungsunternehmen und der Ostsächsische Schwimmverein Kamenz (OSSV) einen weitreichenden Vertrag. Für die kommenden drei Jahre wird das Triathlon-Bundesligateam um Manager Giso Müller und den Kreissportler des Jahres 2007 Markus Thomschke großzügig unterstützt. Ewag-Vorstand Torsten Pfuhl: „Wir schätzen den OSSV als sehr engagierten Verein. Die Triathlon-Abteilung ist leistungsorientiert aufgestellt. Das wollen wir im beiderseitigen Interesse unterstützen.“

Das Ewag-Logo beim Ironmen in Frankfurt oder Roth – bringt das was? Und ob! Pfuhl ist vom Sinn des Engagements überzeugt: „Die Triathleten machen Kamenz und die Ewag weit über die Region hinaus bekannter. Warum sollten wir nicht auch in Stuttgart Strom verkaufen können?“ Mehr als 1000 Kunden außerhalb des eigentlichen Versorgungsbetrieb habe man bereits. Tendenz steigend. „Ab Mai beginnen wir eine richtige Vermarktungsoffensive“, verrät der Vorstandschef. Und da in der Tat könnten die Erfolge der Kamener Sportler durchaus nützlich sein Die Ewag rüstet das Team aus, das nun „Team Ewag Kamenz“ heißt, und gibt außerdem 3000 Euro pro Jahr dem OSSV, der damit Start- und Fahrtkosten übernimmt. OSSV-Präsident Tino Standfuß: „Für uns ist die Partnerschaft mit der Ewag sehr wichtig. Wir werden von einem Teil der Kosten für das Triathlon-Engagement entlastet.“ Schließlich wirkt auch hier ein leistungssportliches Grundprinzip: Je höher man mitspielt, umso teurer wird es.

Erfolge muss man bestätigen

Ein anderes kann Ewag-Vorstand Pfuhl auch aus Erfahrung in einer anderem Sportart (Fußball) und in einem anderen Verein (Einheit Kamenz) beisteuern: „Es ist relativ leicht, einen Erfolg einmal einzufahren. Es ist aber um so schwerer, ihn immer wieder zu bestätigen.“ Das weiß auch Team-Kapitän Giso Müller. Das Team Ewag Kamenz hat im vergangenen Jahr seine Leistungen weiter auf hohem Niveau stabilisieren können. Die Ehrung als „Mannschaft des Jahres“ in der Sportlerumfrage des Kreises war neben Platz 4 in der 2. Bundesliga verdienter Lohn des Trainingsfleißes der Athleten.

Die Ewag hat sich in den vergangenen Jahren als ein zuverlässiger Mäzen von Kunst und Sport in Kamenz und Umgebung erwiesen. Seit drei Jahren werden pro Jahr 150000 Euro über einen Posten im betrieblichen Wirtschaftsplan für Marketing und Sponsoring ausgegeben. Damit ist man eine feste Größe im Veranstaltungshintergrund. „Auch in diesem Jahr nimmt die Ewag wieder Anträge auf Unterstützung entgegen“, erinnert Pfuhl. Bis 30. Juni müssten sie im Betrieb eingegangen sein, damit sie im Juli bearbeitet und entschieden werden können. Bis dahin wird man auch wissen, wie hell das Ewag-Logo auf den Trikots der Kamener OSSV-Triathleten tatsächlich strahlt.



OSSV-Vorsitzender Tino Standfuß (l.) und Ewag-Vorstand Torsten Pfuhl (r.) unterzeichneten gestern den Sponsoringvertrag für das Triathlon-„Team Ewag Kamenz“. Zugegen waren auch Sandro Schoop (OSSV) und Volker Lutherberg (Ewag) sowie Triathlon-Team-Manager Giso Müller. Foto: SZ/Frank Oehl